Bezugspreis: partie 70 Pia. vierteljährlich 2,10 Mt., b am Briefträger 2,82 Mt., bei ber Dojt abgebott 2,10 Mt.

Grei. Beilagen: an telenber mit Illarftevergeldeis, Refferiffer Centreirt, Sernfprech - Anichtug Ur. 8. Gricheint taglich mier an Conn- und Jeiertagen,

Massauer Bote

Berantwortlich: Dr. Albert Giebet. - Reintionebrud u. Berlag ber Limburger Bereinebruderel, G. m. b. S. : 3. Beder, Diretter, alle in Limburg.

Die flubenspaltige Jelle 20 Pig. Geichifte-anzeigen, Wohnunge-, Aleine- und Stellen-anzeigen aus bem engeren Beibestrungebezielt 16 Pig. Rollamen 40 Pig.

Ungeigen-Unnahme: Surble Sageomagabe bin 5 libr am Dornband.
Il a chi a 5 nur bei Wieberhebungen und pantelider Bezahlung.

Beichaftoftelle: Diegerftraße 17. Poftfchedfonte 12562 Frantfurt.

Mr. 136.

Limburg a. b. Lahn, Donnerstag, ben 14. Juni 1917.

48. Jahrgang.

Die Festung London von deutschen Fliegern mit Bomben belegt.

Rliegerangriff auf London. Tenticher Abendbericht.

BB. Berlin, 13. Juni, abenbs. (Amtlich.) fen ben Gronten find bieber feine größeren Campitanblungen gemelbet.

Die Beftung Bonbon murbe beute bon unfeen Bliegern mit Bomben beworfen.

Defterreichifch - ungarifcher Tagesbericht. Deal. u. fuboftl. Rriegefcauplas.

Tralienifder Rriegsichauplas. Bie aus ben junften feinblichen Berichten ferrangeht, ift es abermals bie italienifderfeits oft beflegte Witterungeunbill, bie auch in ben letten Tagen bie italienifde Stoffraft nicht gu nubtwoller Entfaltung gelangen ließ. Co bermubte and auf ber bodilade ber Giebengemeinben ber Gegner geftern erft nach Ginfreit ber Duntelheit feine Angriffe wieber aufunthmen, bie er guerft im Bebio-Gebiet n. mit Mitternacht aud gegen ben Monte Forno u. wi bie Grenghohen anfente. Unfere alpenlanbiden Truppen folingen ben Geinb gurud. Gr afit namentlich am Rorbflügel feiner Angriffe. nupe febr fotwere Berlufte. Bei ber 3 Longo. Semee ftellenweife lebhafter Gefchugfampf.

Meue Canchbooterfolge.

BB Berlin, 13, Juni. (Amtlich.) 1. Bor bem Beimigang bes englischen Ranale und im atlan-Ween Ogean find neuerdings durch unfere Unter-Mule vernichtet worden: ber englische bewaffre Tempfer "Clan Murran" mit 6500 Conven Beigen, Drei Offigiere bes Dampfers wen gefangen genommen. Ein gröferer becometer Tampfer unbefannten Ramens. Durch witere Bersenfungen gingen u. a. verloren: 9000 Wher Schmierol, 10 000 Sad Wachs für Frankmich und weitere 1500 Tonnen Weigen.

I Unfere U-Boote im Mittelmeer bermiten neuerdings 7 englifche Dampfer u. Ibitalientiche Gegler mit insgefamt 83 370 Connen. Es maren die bewaffneten Dampfor Im Diego" (3632 Tonnen) mit Stilfgut von Lubiff noch Alexandrien, "Aimpleforth" (3878 theregistertonnen) mit Kohle von Cardiff nach Memndrien, "England" (3798 Bruttoregiftertonnen) mit Roble von Cardiff nach Malta, "Mandeller Traber" (3938 Bruttoregistertonnen), "Clamor" (3744 Bruttoregiftertonnen) mit 5700 Tonum Weigen von Carachi nach Livorno, ber Damp-" "Umaria" (5317 Bruttoregistertonnen) mit unbetwiter Labing bon Calfutta nach Marfeille und de Lagarettidziff "Dover-Coftle" (8271 Bruttotruikertonnen), das mit zwei großen Dampfern ber Union Coftle Linie von gwei Berftorern geleiim Conboi fufr. Die verfentten italienischen Center waren "Febronia Maria Antonio", "Bin-"", "Rofina", Natile Wonaco", "St. Antonio " Dabun", "Diegi Ruho", "Angelo Padre", "Lut-B'. Maria Guifeppa" und "Roja".

Der Chef bes Abmiralftabes ber Marine.

Berfentt.

B. Rotterdam, 13, Juni. Der Maasbode tr Mgol" (2223 To.), aus England nach Rufmit Kohlen und Autos unterwegs, der Dam-E. Sorland (2473 Lo.), der norwegische Seg-Inno" (469 Lo.) und der Fischkutter "of lene II." aus Tromfoe.

Reuter meldet aus Basbington: Ein deutsches interseeboot hat den bewassneten amerikanischen iampser "Betrolite" (3710 Lo.), Figentum der Landart-Dil-Company, torpediert, Zwei Boote is Schiffbrückigen werden bermißt.

Die Abbantungserflärung.

BB. Athen, 13. Juni. Minifterprofibent Saimis brachte bem Oberfommiffar Jonnart le Antwort bes Ronigs in folgendem Brief Renntnis:

Berr Oberfommiffar! Rachbem Frankreich, Lland, Grofbritannien burch bie geftrige Rote Abdantung des Königs Konftantin und bie deichnung seines Rachfolgers fordern, hat der derzeichnete Minifterprafibent und Minifter ber amartigen Angelegenheiten bie Ehre, Em. Erilen gur Renninis gu bringen, bag Seine Dajebie immer auf bas Wohlergeben Grie. enlands bebacht, beichloffen babe, Griechennd mit dem Kronpringen gu verloffen. Er bemet ben Bringen Alexander als feinen Rach-

29. Großes Sauptquartier, 13. Juni. |

Beitlicher Ariegsichauplat:

Beeresgruppe bes Generalfeldmarschalls

In ftarten Generwellen befampften fich bie Mrtillerien im Dern-Bogen und füblich ber Douve. Beftlich bon Barneton fam mittage ein englifder Ungriff in unferem Bernichtungefeuer nur an wenigen Stellen aus ben Graben, Die borbrechenben Sturmwellen mußten in unferem gu-

neuter Angriff ber Englander. Befillich ber Strafe Arras-Leus lag mehrmals fampfen engten unfere Stoftrupps eine bort ber-bliebene Ginbruchoftelle ein.

Allbrecht von Württemberg. Richts Menes,

folgers, unter Ausschluß des Thronfolgers. Rach einem Aronrat nahm der König abends die Abdanfung an und sprach die Absicht aus, sich auf ein en glisches Schiff zu begeben und über Italien nach der Schweiß zu fahren. Die Truppen des Oberkommisars hatten Beschl, nicht zu landen, ehe der Entschluß des Königs befannt sei. Die Ause wurde nicht gestört. meldet aus Ottawa: Der Geschentwurf botr. Einführung der allgemeinen Dienstoflicht wurde im Barlament eingebracht. Nach diesem Gesehent-wurf werden alle Kanadier zwischen 20 und 45 Jahren diensthildzig. Borden erflärte, daß noch 84 000 kanadische Soldaten nötig seien.

Deftlichen Ariegsichauplat

Magedonischen Front

Bur Absehung

des Königs Konstantin von

Griechenland.

180. Athen, 13. Juni. Montag Bormittag berlangte ber Obertommillar ber Alliierten vom griechtichen Minifterprafibenten Ramens ber

Schubmachte bie Abbantung bes Ronigs

Der 1. Generalquartiermeifter.

Lubenborff.

feine größeren Rampfhandlungen.

Berinfte ber Englanber.

Das "Samb. Frembenbl." berichtet aus Rotter-bam: Die englischen Berlufte betrugen nach ben in englischen Blöttern erschienenen Berluftlisten im Dezember 1916 963 Offiziere und 39,711 Mann, im Januar 1917 963 Offiziere und 32,489 Mann, im Hebruar 1917 1216 Offiziere und 16,277 Mann, im Mars 1765 Offisiere umb 28,709 Mann, im April 4831 Offisiere umb 31,629 Monn und im Mai 5919 Offiziere und 107,075 Mann. Bu ben Bahlen im Mot gesellen fich noch die der Flotte mit 177 Offizieren und 2347 Mann.

280 fiben bie Barbaren?

290. Berlin, 13, Junt. Ueber eine mine Barbarei ber Kranzofen sagt ein bei Bethenn ge-fangener Angehöriger bes 403. Infanterie-Regi-mentes aus: Einige Tage bor dem allgemeinen Angriff in der Thompagne erhielten die Hührer der Massischengewehrkompagnien einen bom Rorpsführer unterzeichneten Befebl, Teilen der Waschinengewehrmunition die Augeln umgefehrt in die Batronenbullen gut fteden, um eine grofere Geichofwirfung zu erzielen. Die Rompagnieführer auberten Bedenten in Begug auf zu große Ladehemmungen. Darnufbin wur-ben Berjudz angestellt, die ein befriedigendes Ergebnis erbrachten. Bon 30 000 Patronen seien baraufhin 6000 umgeanbert worden.

"Batuillone bes Zobes."

Aus Amsterdam erhält die "Boss. Beitung"
folgende Betersburger Weldung: Kerenskis Werbung im Seere hatte angeblich solchen Erfolg, daß
jeht überall an der Front, die Kerenski besuchte,
ganz neue Truppenkörper gebildet wurden, sogen.
"Sturmfolonnen" oder "Bataillone des Todes",
die in die erste Linie gebracht werden sollen, sobald das Beichen zur Offensive gegeben wird.
ABers glaubt, bezahlt einen Taler!

Der Arbeiter- und Solbatenrat gegen General Bruffilow.

Rach bem "B. L." melben Barifer Blatter aus Betersburg, ber Arbeiter- und Golbatenrat babe aus politischen Grunden eine Stellungnahme ge gen den neuen Armeeoberfommandanten Bruffilow beschloffen. "Betit Journal" melbet aus Betersburg: Die auswörtigen Militärattaches sind aus dem Hauptquartier des Generals Benfilow nach Betersburg surüdgekehrt. Bon einer ruff. Offensibe ist es in den Betersburger Beitungen wieder ftill geworben.

Ruffifdes Migtrauen gegen England und Amerifa.

239. Berlin, 12. Junt. Rach zuberlöffigen Meuferungen eines aus Rufland gurudgefehrten Rentralen bat fich bort bas Urteil über England enticheibenb geanbert. Babrend England früher allen freiheitlich Gefinnten in Rufgland ein Ibeal mar, bemerkt man jest mit Befremben und Scham, wie bas freie England im Laufe bes Kriegs immer unfreier, ja geradezu absolutistisch geworben ist. Dem Eingreisen Amerikas mistrant man, Man fürchtet, daß England im Bunde mit einem militarifc ftarfen Amerifa feine Ribeficht auf bie Bilmide und Bedürfnisse Russands ninunt, son-bern eine rudfichtslose angelindisische Gewaltherr-ichaft aufrichten wird. Ein Bentied des Arbeiteru. Colbatenrats außerte mörtlich: "England will, bag wir burch bie Erfüllung unferer Bunbespflich-Sang, 12, Juni, Das Bollandiche Rientve Bitro I ten ichlieflich gang sugrunde geben. Bir I ponnes gelodt worden.

werden aber nicht so dumm sein, und selbst soweit zu bringen, daß und die Englander verschlucken." Gine frangofifche Mote fur Rugland.

239. Betersburg, 13. Juni. Meldung ber Betersburger Telegraphen-Agentur. Die frangofifche Regierung bat bier eine Rote übergeben laffen, welche diefelben Erflorungen enthält, wie die englische und bingufligt, bas Franfreich, in dem Bunice nach Biebererwerbung bon Elfaß . Lothringen, das ihm vormals mit Gewalt entrissen worden sei, gemeinsam mit seinen Allierten bis zum Siege kampsen werde, um diesen Provinzen ihre Rechte aus ihr unverfürztes Gebiet und auf wirtschaftliche und politifche Gelbständigfeit gu fichern.

Der fogennunte "Schub ber fleinen Bolfer".

Das Barifer Journal melbet aus Rom: Der italienifche Botichafter in Beiersburg teilte feiner Regierung mit, die Berfundigung ber italienischen Schubberrichoft über Albanien habe in Rugland lebhaftes Aufichen erregt. Der ruflische Minister bes Austrartigen besprach fich mit ben Gefandten ber Berbandsstanten fiber die Angelegenheit.

Menterei und Defertion.

Rach einer Meldung des "Svensta Dagblad" fiber Sabaranda erbielt ber ruffliche Kriegsminifter Derensti die Radricht, das einige Regimenter ben ausbrüdlichen Befehlen entgegen den Dienft bertveig en. Eines biefer Regimenter verhaftete feine samtlichen Offigere. Die einstweilige Regie-rung beschlog, vier Regimenter entwolfnen gu

Laut "Stodholms Dagblad" find in Rifolojeto 400 Deferteure festgenommen morden, 1200 onbere wurden nach Coeffa gefandt. Täglich werden weitere aufel griffen. Rach demselben Blotte überreichten die Ufroiner ein Ultimatum, in dem fie Baffen und Munition forberten und im Beigerungsfalle Gewalt angumenben brobten.

Bieber eine Rriegogielfonjereng ber Entente.

"Daily Rews" berichten: Eine Kriegszielkon-ferenz der Allijerten tritt auf Einladung Auflands am 24. Juni in Paris zusammen.

Die Bergewaltigung Des neutralen Griechentands

burch die Weftmachte ift nummehr vollstündig. Die Bührung bei diefer iconilofen Aftion haben bie windigen Frangosen übernommen, die in ihrem grenzenlosen Haß gegen alles Deutsche durchaus ihr Militchen an dem "Schwager des den t-ichen Kaisers" fühlen wollten. So bat die Entente nummehr den ftandbolten Griechenkönig Konstantin, der burchaus neutral bleiben bill auf Abbanfung gezwungen und die Krone nicht auf den deutscher Sympathicen verbächtigen Kronprinden deutscher Sympatyteen versachtigen strondenisen Georg übertragen, sondern auf den jüngeren Brinzen Mexander.. Diesen Böllerrecktsbruch lieben die Westmäckte durch den französ. Senator Jon nart vollführen, der als "Kom mitjar" der sogen. Schutymäckte der Diltator und wirkliche Regent in Griechenland ist. Zu gleicher Zeit mit der erzwungenen Entitronung des Königs Konstantin ließ Jonnart frangösische Truppen in Thessalien einrüden, die den armen hungernden Griechen bort bas reifende Brotforn (Beigen und Mais) mit Gewalt wegnehmen und seguestrieren follen. Der frangofifche Generalipfibube Jon-nart teilte diefe Raubabfichten ber Entente bein griech. Minifterium in der verlogenen Form mit, bağ die Berbündeten beabsichtigen, die Ernte in Theisalien aufzukaufen und eine Kontroll-stelle (1) zu schaffen, die dafür zu sorgen babe, daß bas Getreide unter die griechischen Provingen gleichmößig verteilt wird. (?) Jonnart sigte hingu, daß die Ergebniffe ber letten gwei Jahre die Machte nötigten, bollftandige Garantien für bie Siderbeit ber Orientarmee ju verlangen, außerdem Garantien für die Wiederherstellung der Einbeit bes Sandes und für die richtige Unmendung ber Berfaffung

Die Bahrbeit ift, daß die Armee Sarrail burch ben 11-Bootfrieg winig gu beiben und gu brechen bat und daß fie dariun auf Raub ausgeben muß. Borber hat man aber Griedenland badurch webrlos gemacht, daß die griech. Armee aus Theffalien durch Drohungen entfernt und nach dem fernen Beloponnes abgeschoben worden ist.

Beloponnes abgeschoben worden ist.

So haben die Raubgesellen in der einzigen Beizenprodinz Griechenlands fred Hand und werden schon daßur forgen, daß das Griechendolf auch troth guter Beizenernte weiter hungern muß. Es nächt sich jett eine gewisse Halden niemals entfernen der seine Armee aus Thefalten niemals entfernen der seine Armee aus Thefalten niemals entfernen durfte. Weiter ließ der Kommissar Jonnart in Korinth französische Aruppen landen, die darüber wachen sollen, daß feine grieckischen Bataillone über die Landenge von Korinth ettra nach Theffaften geschoben werben.

Die Italiener, die nirgendwo friegerische Lorbeern ernten konnten, beteiligen fich schimpf-licher Weise an dieser Ausraubung des neutralen Griedenlands, indem fie die günftige Gelegenbeit bagu benuten, um von Balona aus fich über die benachbarte griechildse Proving Epirus auszubreiten. Die Homptstadt bes Epirus Janina baben fie icon ohne jede Beranlasjung militärisch beseht und find nun auf dem Bormarich auf Breveja. Dis griechische Armee ist, wie schon gesagt, durch dis List und Tücke der Entente nach dem sernen Orlo-

Deutscher Tagesbericht.

Kronpring Rupprecht von Bayern.

fammengefahten Infanterie- u. Artillerieabwehr-fener unter Berluften gurud.

Abende icheiterte bort in gleicher Beife ein er-

beftiges Birfungbfener auf unferen Stellungen. Starte englifde Rrufte, Die auf bem Rorbufer bes Soucheg-Baches angriffen und in unfere Graben brangen, wurden in fraftvollem Gegenftof geworfen. In nachfolgenben erbitterten Sanbgranaten-

Front bes Deutschen Kronpringen.

In einzelnen Abidnitten ber Minne-Front, in ber Champagne und an ber Maas geitweilig lebhafte Gewertatigfeit.

Urmee bes Generalfeldmarichalls Bergog

Berlin, 13. Juni. Die Rochricht von der durch die Entente erzwungenen Abdanfung des Königs Panfiant in von Erjechenland ist hier übertrischend gekommen, obwodt man natürlich schon längere Zeit, insbesondre seit der Revolution in Ruflond, die den König des Schutzes der verwondtichoftlichen Beziedungen beraudt, mit der Wöglichkeit einer solchen Entwicklung rechnen mußte. Min ist die jest sediglich auf die von der Agence Louds verbreitete Darstellung angetwiesen, andere Rachristen lieden an keiner amtlichen Stelle, auch nicht in der griechischen Gesandtschaft und auch nicht an privaten Stellen vor, was sich Berlin, 13. Juni. Die Radiricht von ber burch und auch nick an privaten Stellen vor, was sich aus dem seit längerer Zeit sehr schwierigen Nach-richtenverkehr mit Griechenland erflärt, der wohl außerdem in diesen Tagen noch besonders übermodit fein wird.

Zwangsmaßnahmen gegen Ronig Ronftantin.

Bafel, 13. Juni. (36.) Schweizerische Blitter melben aus Baris: Die Entente verweigert Ronig Ronftantin, feinen Aufenthalt vor Beenbigung bes Krieges in Ländern außerhalb bes Sobeitsbereiches ber Alliierten zu nehmen.

Belagerungezustand verhängt.

Rotterbam, 13. Juni. (36.) "Dalin Reme" melben aus Athen: Der Minifterrat bat fiber Athen und Birous ben Belagerungsguftand berhangt, um bolitifche Rundgebungen bis gur Löfung ber griechischen Frage gu ver-

Die Aniferin in Biesbaben.

Mm Dienstag weilte die Raiferin in Biesbaben, um die Berwundeten in einigen Lagaretten zu befuchen und die Abteilung 3 des Kreiskomitees bom Roten Rreus (Liebeltätigfeit für unfere Rrieger) zu befichtigen.

Berlangerung ber Reichstags-Legislaturperiobe.

Berlin, 13. Juni. (45.) Gine nochmalige Berlangerung bes Mandats bes gegenwartigen Reich at ag 6, voraussichtlich um ein Jahr, das beißt bis jum 12. Januar 1919, stebt, dem "B. T. zufolge, in Aussicht. Gine entsprechende Borloge dürste dem Reichstage in seiner Oftobertagung sugeben.

Bom Rolonialfrieg.

Bon ber Bestigrenze, 18. Juni. Der Rienwe Rotterdamide Courant melbet aus Le Sabre: Der Oberbeselbsbaber ber belgischen Truppen in Ottafrifa bat bem deutschen Major Bintgens, der am 23. Mai gefangen wurde, in Anerkennung feiner fabferen Baltung ben Degen belaffen,

Der Arbeiterrat an bie frangofifche Regierung.

Die Londoner "Worningpost" meldet nach Genfer Radrichten aus Paris: Der Betersburger Ar-beiterrat ersuchte die frangofische Regierung telegraphifch um Mufbebung bes Bagber-botes für bie frangofifden Sogialiften, bie gur Stodholmer Ronfereng wollen,

Carrails Berlufte.

Roln, 12 Junt. Der Mitarbeiter ber "Roln. Beitung" in Gofia erfahrt von maggebenber bidgarischer Seite, daß Sarrails Berlufte auf annähernd 50 000 Mann berechnet werden. Die in Magedonien bisber fampfenden beiben ruffifchen Brigaden wurden angeblich gurudgezogen.

Die Dienftpflicht in Ranaba.

rif Scheib, burg. bliche toohuung

dreger,

aglöhner

ofrau

Lowenberg.

gniffen gelude

r fleinen Dem

riften find ein

ber Labin.

1, L St.

Bergütung fo

Baus Sachs.

erin

äddien

Monatsion

Bimmer mer, 1 Bolm mit Berpflege per Juli pe a. d. Exp.

Bohnung.

debengelaß an

permieten.

nröberftr. 19.

rilie 3. 1. DfL jehen swiiden öferweg 11. abgeichloffene rwohnung mfarbe, met rten, von mitte

(3 Berfonen)

twige Bohnung und Bubeb ehbar, gefuckt r Ro. 4277 Blattes.

necht ein medbl. ebsten mit vollet he d. Bahnboff 125 an die EIF

Rahe ber Both L Himmer Benston gu um in der CEP.

(Abgefchloffen am 9. Juni.)

Die Londoner "Times" meint, daß man in Deutschland fiber die letten Reben Ribots und die boroufbin angenommenen Togesordnungen ber gesetigebenden frangolischen Rorpericaf. ten wiltend fei. Im Gegenteil, man begrift es bei und dabeim mit Dant, daß diefe Borgange nunmehr allen Leuten die Augen öffnen muffen. Wenn herr Ribot sich wieder vermessen hat, Deutschland die Schuld am Weltfriege guguschieben, fo bot das der deutschen Regierung die ermünichte Gelegenheit, einen Brief des Londoner rullifden Botichafters Braf Bendenborf bom Bebruar 1913 gu veröffentlichen, worin biefer erfabrene Diplomat, aubert, die Saltung Frankreichs und gang besonders des Seren Boincare zeigten, daß von allen Madnen Franfreich bie einsige ware, die einen Krieg ohne großes Bedauern feben wurde. Gerr Ribot bat ober feine falide Beiduldigung gegen Deuticuland nur erhoben, um gewillermoben einen Rechtsonspruch Frankreichs auf Elfas-Lothringen gu begründen, und einmal an der Arbeit, begnügte er fich nun nicht damit, fondern legte die Forderung von "Bürgichaften" babin aus: Werben wir fie in Erwerbung von Gebieten ober in zeitweiliger Befetung oder Reutralifationen finden? Das wird im geeigneten Augenblid geprüft werben." befonnte englische Schriftfteller 2Bells bat ichen bor Jahr und Tag in einer amerifanischen Beitidmift den Frangosen auger Elfag-Lothringen großmütigerweise auch die baprifde Biala gugefprocen. Auch fest frimmt die englische Prefie größtenteils ben Forderungen Ribots und ber trangofischen Rammer zu, und ebenso fucht Berr Wilson den Ruffen flarzumachen, das Frankreich einen Anspruch auf Ellog. Lothringen babe. In diefem Terzett frangofifder, englischer und ameritanifder Stimmen ift bie amerifan, Die breiftefte, wenn man berfichtigt, mit welcher Energie die Bereinigten Staaten fich jebe Einmifdung in amerikanifde Angelegenheiten verbitten. Bie man in Deutschland und felbit in den Reichslanden fiber die elfaß-lothringifde "Frage" benft, geht darans bervor, daß der Bröfibent der Bweiten Rammer bes Reichslandes, Berr Ridlin, in ber Rammer erffarte, Ellog-Lothringen muniche nichts, als innerhalb feiner Bugeborigfeit gum Deutschen Reiche feine ftaatbrechtliche Stellung auszubauen. Beachtenswert ift, daß am Tage nach diefer Erffärung der "Temps" feststellen gu mitffen glaubte, daß die Togesordnung der frangöfischen Rommer den Gebanfen einer Boltsabftimmung über die Zugehörigfeit Elfoft-Lothringens gu Drutichland oder Franfreich ablebnt.

Greilich! Die Statiftit ift den Galliern wenig gunftin. 1872 batte Effas Lothringen 1 548 900 Einwohner, im Jahre 1910 1 868 900, Bon Diefen hatten den tide Mutterfproche 87,2 b. Sundert. rangulifde Mutterfprace aber nur fnapp 11 Brogent. Da würden die herrn Frangofen bei einer eventuellen freien Abstimmung ber elfog. lotheingischen Bevölferung voraussichtlich bos bereinfalten. Darum laffen die Frangosen in Diefem Buntte das fo oft geichwungene demo. fratifde Mantelden ftillidgweigend ver-Saminben.

Die annerionsgierigen Reden Ribots, Die eben erwähnte "Beitstellung" des "Temps" und eine Erflarung des italienifchen "Mattino": es ware hodite Beit, daß man gegen ben demo-fretifden Edwindel in Rugland Front moche, Composiele Seroneforderungen des gegenmartigen Anglands, das befanntlich einen Frieden obne Annexionen fordert. Wenn der "Mattino" in dem erwähnten Artifel noch fogt, daß in Rugland bie verrichteften Gedanken berrichen, fo beweift ein Artifel des Organs des ruffischen Arbeiter- und Goldatenrafes, das man in mander Besiehung in Rugland logifder benft ale in ben Ententelandern. Gegenüber ben verloge. nen Berinden ber Umbeutung bei Begriffes "Annerion" befiniert bas ruffifde Blatt biefen Bagriff feblicht und richtig fo: "Annexion bedeutet Minrpierung (Begnahme) eines Gebietes, bas fic am Tage ber Rriegserflarung in ber Mode eines anderen Staates befand." Und ben Englandern, die fo viel von Gerechtigfeit gu faseln wissen, balt das Blatt vor: "Benn ihr so sehr die Gerechtigkeit wünscht, so seid vorberselbst gerecht: Irland Indien, Wegnpten, Südafrika usw." Das sind benn doch Erflärungen, die durchans für die Un-berfehrtheit des gefunden Menichenberstandes bei

ben Ruffen fprechen. Und ebenfo zeugt es von gefundem Menfchenverftande, wenn ein großer Tett des ruffifden Bolles trop des Feuereifers des fich immer diftatoriider gebarbenben Beren Rerentfi bon einer nochbriidlichen offenfiben Betätigung Ruftlands angesichts ber bestebenden Zustande nichts wiffen will. Denn wie ftellen fich diefe Bu-ftunde bar? Der Generaliffimus MIereiem gebt, weil er an ber Möglichfeit ber Wieberberitellung der Schlogfertigfeit bes Beeres verzweifelt; er wird burch Bruffilow erfeht. Der an Bruffilows bisberige Stelle berufene General Gurfo tritt gurud, offenbar weil er ebenfo peffimiftifch benft wie Merejem, Der Sanbelsminifter Ronomalow gebt, mil er bie Ruftonbe in ber ruffifchen Induftrie fur bergweifelt halt, totiochlich ift die Leiftung in den meiften Induftrien um vier Gunftel gurudgegangen. Der Finangmini-fter ift bergweifelt, weil die Unleihe trob unerhörter Reflamemittel völlig ins Stoden geraten ift. Die Lebensmittelnot wachft, die Stadt Bornoul, ein Getreidezentrum in Gibirien, brennt ab; in Saratow geraten nach einer Mitteilung ber "Daily Mail" über eine Willion Seftoliter Getreibe in Brand, die Garnifon von Biborg erflatt, die Sungerenot fei ber geführlichfte Feind Ruglands, ber Arbeiter- und Colbateurat in Riem telegraphiert nach Betersburg, Riem ftebe bor der Sungersnot. 211 diefe Borgange und Buftanbe geben doch mobil denen recht, die ein zu großipuriges Auftreten Ruglands als Angreifer gur Beit nicht für angebrocht bolten.

Bas aber berechtigt die Machthaber Englands, Franfreiche und Amerifas au ibrem groß. fpurigen Auftreten? Die militorische Lage ficherlich nicht. Und ift die innere Lage in biefen Lan-bern denn gar fo gunftig? In England bat ber bon über 1100 Arbeiter-Delegierten besuchte Rongreg in Leeds beichloffen, einen engeinzurichten. "Doilh Telegraph" fagt baraufbin balb ängfilich, balb ironisch, man wolle doch in England lieber nicht mit Revolution und Republit Dielen. Die fonfervotibe "Morning Boft" ift gar nicht ironisch, sondern mur angstlich, wenn sie von einer unficheren, eleftriich gelobenen Atmoiphore in England fpricht und wenn fie dorouf binweift, daß einzelne Organisationen auf eine Revolution hinarbeiten. Der ungezügelte Imperialiomus, ber jeht wieder durch die Renbernfung des unvermeidliden Großmanls Binfton Cburchill eine Berftarfung erfahren bot, erbittert allerbings weite Breife ber englifden Arbeiterschaft, die feineswegs, wie der größte Teil der bürgerlichen Rloffen Englands, den frangöfischen Anfprüchen guftimmt. Go bat auf dem erwähnten Rongreß in Leeds ber Delegierte Fairdilb unwirich erflart: "Die engwenig einen frangofifden Grieben wie einen beutichen."

In Frankoich bat gwar Berr Ribot mit bem ftets fich bewöhrenden Appell an die Revande. lust einen Angenblickerfolg gehabt, aber ichon bei der Abftimmung fiber die 11 - Boot-Frage erhöhte fich die Opposition, die por acht Togen nur 55 Stimmen betrogen batte, auf 178, und in der borangegangenen Debatte begegneten die optimiftischen Beiconigungen ber Regierungsredner nachdriidlichem Biderspruch und bem giffernmäßigen Sinweise auf die schwere Schä-digung der französilichen Sandeloflotte durch die

11-Boote. Much der Dritte im Bunde Brafident Bilfon brauchte ben Mund nicht fo voll ju nehmen. Richt nur, bag die Bevolferung, besonbers im mittleren Beften; nach wie vor außerft friegsunluftig ift, nicht nur, daß die Rriegsonleibe febr fangfam gezeichnet wird, was in dem derzeit reichften Lande ber 29-it befonders merfwürdig ift, jondern auch die gesetgebenden Rörperichaften nehmen es bei ber Beratung ber Rriegemagnahmen febr rubig und bedöchtig, und Berr Billon bat fich ichen genötigt geseben, perfonlich Dampf hinterber gu maden. Aber all fein Gifer gugunften bes geliebten Englands ichüt ibn nicht babor, bag bie "Times" ibm vorwerft, er bobe fich in feinen Reben über ben Krieg und Amerika Intereffe daran des öfteren widersprocen und daburch das amerifaniiche Bolfirregeführt.

Englands Ariessziel.

Die "Roln. Sig." erbält aus Amsterdam ein Telegramm, wonach die englischen Regierung über rung auf die Rote der russischen Regierung über die Kriegsziele folgende Antwort erteilt bat: Mus den Sanden des ruffischen Geschäfistra-gers bat die fonigliche Regierung die Rote der

ruff. Regierung erhalten, in der diese ihre Kriegs- programms kommen mussen. Wir warten in met aber das das entlische Bolf beiht es, "das freie Rugland will feine Herrichaft über andere Bölfer. Es wolle diefen ihr nationales Erbe nicht entreißen ober durch Gewalt fremdes Gebiet befeben." Mit diesen Gefühlen kann die britische Regierung fich vereinigen. Bir hoben ben Krieg nicht angefangen als einen Eroberungs-frieg, wir seben ihn nicht zu solchem Zwede fort. Englande Streben bei Musbruch bes Arieges war die Berteibigung bes Beftanbes bes eigenen Lanbes; ce mollte bie Aditung por ben internationa-Ien Bertragen erzwingen. Bu Diefen Gefichtspuntten ift neuerbinge berjenige bon ber Befreiung ber burd frembe Bwangeberrichaft unterbrudten Bolfer gefommen. Deshalb freut fich England von Bergin dariiber, daß das freie Rufland feine Abficht gur Befreiung Bolens fundgab u. zwar nicht nur bes Teiles von Bolen, ber ber altruffifchen Gelbitberrichaft unterftand, fondern auch bes bon ben Mittelmachten regierten Teils, Bir muffen nach einer Regelung fuchen, die das Glüd und die Bufriebenbeit ber Bolfer gewährleiftet und die Urfachen für einen Krieg in Bufunft wegraumen wird. Die britifche Regierung ichlieft fich burchaus bereitvillig ihrem ruflischen Bundesgenoffen in der Anerkennung und Billigung der Grundsähe au, die Bräfident Bilfon in seiner historiiden Botidaft an den amerifanischen Rongres niebergefegt bat. Das find die Biele, für die bie britifden Bolfer fampfen. Es find die Grundfase, bie ihr Priegspolitif leiten und leiten loffen. Die britische Regierung ift ber Anficit, daß die bon Beit ju Beit mit ihren Berblindeten getroffenen Abmadungen damit fibereinftimmen. Collte jedoch die ruffifche Regierung es minichen, fo ware die britifde Regierung bereit, mit ihren Berbunbeten diefe Abmadungen gu priffen und wenn notig, einer Durchficht gu unterzieben."

Dagu ichreibt bie "Roln. Bta." u. a.: Bei biefer Runftleiftung, abnlich ber geftrigen Bilfons, muß England intereffante Bugeftand. niffe machen. Es beeilt fich, genau wie Herr Wilfon, gu berfichern, bag es feine Eroberungen erftrebe, und daraus läht fich nur ber logische Schlug gieben, bag es gur Bernusgabe oller Deutschland geraubten Rolonien bereit ift. Much ware es finnwidrig, wenn die der Türkei entriffenen Gebiete nicht in diefe Formel eingeschloffen maren, fodah die Rudgabe bes von England befeb. ten Teiles von Balafting, der Gingibalbinfel und Mesapotamiens biermit ausgesprochen mare. Die englische Regierung muß weiterhin sowobl ibren ruffifden, wie ihren amerifanifden Framben gegenliber ben Grundfat von ber "Befreinng" der durch fremde Zwangsberrichaft unterdrückten Boller in ihr Programm aufnehmen. Gil Gi! Benn diefer Grundfab für ein Staatengefige Dunamit ift, bann fur bas britifche Belt. reich. Zwar ift nur bon feiner Unwendung auf Polen in der gestrigen Kundgebung die Rede, n. die englische Regierung beeilt fich, auch die polniichen Teile Dentichlonds und Destermich-Ungarns in den iconen Grundsah einzubeziehen. Aber mit welchem Recht will England dann noch an Inbien und Megupten festhalten? Wie barf es noch wagen, Friand in feinem Staptenbachenb gu beholten. Duß es nicht umgebend Gibraltor an Spanien, Molta an Italien, Aben an die Türfei und Honglong an China gurudgeben? Bielbicht om woghalfigften wird aber die englische Rund-gebung, wenn fie ichliehlich die Grundiche anerfennt und billigt, die Brafident Billon in feiner Botichaft an den Kongreg bom 28. Januar nie-bergelegt bat. Da fann man fragen, ob man in London diefe Melbung wohl noch einmal durchgelefen habe, ebe man diese Erflärung abgegeben bat. Bilfon verffindet darin den Frieden obne Sieg und verlangt darin die Freibeit der Meere als conditio fine qua non für den Frieden. Da die Botidaft Biffons feinergelt in Rondon und Baris lebhafteftes Difvergnligen erregt und man Meukerungen wie Unverschäntheit und Anmagung gebort babe, fei es eine erheb! Bandlung, wan jest die englische Regierung ibre Buftimmung gu jener Botiduft verfündet. Mit der Berficherung ber Bereitichaft Englands, fantmen mit den fibrigen Berbfindeten die alfen Abmodungen gu priifen und wenn nötig einer Durchficht gu untergieben, berrate man am Ende doch, dog man einsebe, daß zwischen dem ruffischen Kriegsziele und b'in bisberigen Raubprogramm ber Entente ein bimmelweiter Unterichied bestehe, ber burch feine Auslegungsfünfte überbrudt merben fonne. Es merbe also doch wohl zu einer Ueberbrüfung bes Raub-

Gliag-Lothringen und ber Frieben,

299. Strafburg, 18. Junt. Bei ber Golies ber Bweiten Rammer des Landiags bon Bil Lothringen hielt der Brafident Dr. Ridlin vollbesettem Soufe folgende Anspracher Meine Berren!

Wir fonnen nicht auseinandergeben, abne be-Bunfch und ber hoffnung Ausbruf an verleib ban uns balb ein ehrenvoller Frieb beichieben fein moge. Bir durfen biefen Rut nas Frieden laut und nachhaltig erichallen leitunfer Land und feine Bevolferung unter bie Ariege Unfögliches ju leiden baben und es immoffenbarer wird, daß die Loslofung Eling Bothringens bom Deutschen Reiche unter gegnerischen Kriegszielen eine berborrogen Stolle einnimmt. Daber balte ich es für un Gemiffenspilicht zu ertlären, daß bas ette

lothringifde Bolf den Gedanten, doft um netwillen Diefes entichliche Plutvergiefen for gesett werde, mit aller Entichiedenbeit werde, meift (Lebhaftes Bravol) und nichts andere erftrebt, ale in feiner unlösbaren Buaebor feit aum Deutschen Reiche feine fulturelle, wie. idaftlide und finatoreditlide Bufunft politier Aufrechterholtung feiner berechtie-Eigenart gu pflegen und gu forbern, (Quet-Beifall auf allen Banten des Saufes.)

Die im Felde ftelenden tapferen Geine mein res Landes, unfer Stola und unfere Solfanse Tompfen und fterben nicht nur um die Staten. und den Bestand bes Deutschen Reiches. ben noch ein eigenes, befonderes Griegsgiel 24 erfampfen ibrem Seimatlande die Mieles rechtigung und Gleichstellung unter ben deuteben Bundesfinaten. Und bas beutlebe Bolf turin be fen tapfemn Belben feinen Danf auf feine wie digere und edlere Beife abstatten, als daß es fe nach erfämpftem Frieden als gleich- und polltrechtigte Staateburger in ibre Brimat febren lagt. (Lebhofter Beifall.) 3br Beifall be aeugt mir, daß ich Ihnen aus ber Seele nelme d'n bobe. In diefem Ginne rufen wir: Elle Lothringen, bos Dentiche Reich, ber Deutice Raifer, fie leben both, both, both!

Das Schidfal bes Baren Rifolaus.

Der "B. Q." melbet aus Stodholm: Bu aufger ftilemifden Erörterungen in ber letten Gipung des Goldaten- und Arbeiterrates führte die berung einer allgemeinen Rabitalifie-Die Erörferungen nahmen einen dootifden Che rafter an, als der Boricklag über die Inter-nierung Nifolaus II. zur Beratung fan Allgemein wurde geschriech: "Rach der Keter Eauls-Keltung!" Undere verlangten die fortige Ueb-indrung nach Eronstadt, einige son die Sinrichtung burch ein großes Bollen rigt. Giner reichte gur Abstimmung einen De ichlag ein, mon folle ben Baren fofort gu Gra-benarbeiten in ben Doneber Begirf fenben ober in die Buchtbanslargraben Gl. biriens. Der Borfibende fehnte i boch die Ab frimmung über den Boridilag ab, da er außerhald ber Befugniffe bes Arbeiter. und Colbatenrate liege. Darauf murbe über bie Ueberführung ba Raijers nach Kronstadt abgestimmt. weit das allgemeine Durch inander eine Bered nung der Stimmengahl gulieft, war die Mebrbeit für die Ueberführung.

Die Beröffentlichung ber ruffifden Bunbniguer. trage.

Mr.

Raffauifder Lanbmirt.

Mus Stodholm meldet das "Adstubrobendblatt": Die in diplomatischen Fragen gut unterrichtet "Rietide" melbet, daß die berbiindeten Rogierun gen ibre Buftimmung gur Beröffentlidung Bundnievertrage Ruglands mit den verbundeten daß die Bilindnisbertrage beröffentlicht werden fanveit ibre Beröffentlichung bie gegenwärfis Rriegführung nicht unmittelbar nochteilig berührt. In erfter Linie foll der ruffifch-frangöfifche Bertrag veröffentlicht merden. Die frangöfifche Buftimmung liege bereits in Betersburg bor. Gerner murben in ben letten Betersburger Brbandlungen bie Grundlagen für ein Rriege- und Friedenszielpregramm bes Berbanbes aufgestellt. Gine enbaul tige Ginigung tounte bieruber febody nicht ergiett werben, obgleich die verbiindeten Regierungen ibn Rriegsziele gegenüber ber Aufftellung, wie fie in ber befannten Berbandsnote an Brafident Willes enthalten ift, nicht unerheblich gemäßigt batten.

Burch das Land der Efipetaren.

Reffeergablung aus bem Briegsgebiet bes Balfans

bon Rari Dan.

(Rachbrud verboten.) Sier, wo fo viele Leute gegangen, waren die Spuren verwischt, benen wir folgten. Diefelben tonnten erft wieber jenicits bes Dorfes zum Borfcein fommen. Mber als wir basfeibe im Rüden hatten, war

von der Schrte nichts au bemerken, war von der Indre nichts au bemerken.
Weines Wiffens gab es teine Straße, die den hier irgendrochtin abzweigte. Sollten die Gefuchten sich etwa noch in dam Dorf besinden? Es gab einen kleinen Konaf darin. Wir hatten das Haus gesehen, waren aber an demsethen vorübergerieten. Es blieb mir nichts anderes übrig, als zuristänzeiten und mich au erkundigen.

Es blieb mir nichts anderes übrig, als zurüczwreiten und mich zu erfundigen.
Das Haus stand so hart am Basser,
daß dieses beinahe die Küre erreichte. Ein
Mann war davor beschäftigt, einen Tamm
zu errichten. Als ich ihn grüßte, dankte
er mir kaum und warf mir einen halben,
höchst unfreundlichen BBc zu.
"Wilst du einen det mir einkehren? Ich
habe euch vorüber kommen schen Warum
kehrt du zunde? Reite entrolt weiter!"

fegrit bu gurde? Reite getroft meiter!"

Dr ftfigte fic auf feine Dade und be-trachtete mich migtrauisch bon ber Seite ber. Der Mann hatte ein offenes, ehrliches Gesicht und fab gar nicht, wie ein Menichenseind aus. Sein guruchtveisendes Berhalten mußte einen besonderen Grund haben, den ich abnte; denn ich segte: "Teine Gente scheint gegen mich eingensmmen worben zu sein Gian hat mich bei dir berleumdet."

Dober welßt bu, daß man von dir gefprochen bat? Relte weiter, ich habe nichts mit die zu schaffen!"
"Aber ich mit die! Ich beabsichtige, eine Erfundigung einzuziehen, und ich

hoffe, bağ bu mir eine böftliche Fringe be-antworten wirft. Es find heute morsen fünf Reiter bei bir eingefehrt?" Er bejahte.

"Der eine war berwundet, und b. "ift ifin berbunden?" "Go ift es. Beift bu vielleicht, mer

ihn berwundet hat?"
"Ich selbst. Ich tann mir allerdings benten, daß man dich belogen hat; aber in welcher Weise bies geschehen ist, weiß

ich nicht. Gleb bir einmal biefes Papier an. Ich sog meinen Ferman herbor und Aberreiche ihm benselben. Kaum war sein Blid auf bie Schrift und auf das Siegel gegallen, so machte er eine tiefe Berneigung und sagte erstaunt: "So bin ich allerbings belogen brorben:

belogen worben; man hat mich glauben lassen, baß ihr Rauber felb."
"So etwas Achnliches habe ich vermutet. Aber dieselben Leute, weiche bei dir einkehrten, sind Rauber," erwiderte ich. "haft du vielleicht einmal von den beiden Mabidh gehört?"

"Gehr oft. Ge find Begelagener, bie bas gange Gebiet bon ben Rerubi- und ben Baftrifbergen bis gur Dobaniga Blanina unficher mochen. Man hat fich bergebens Dite gegeben, fie zu fangen. Warum aber fragft du mich nach biefen Menschen?"
"Beil fie hier waren. Saft du nicht bie Bferde ber fünf Reiter betrachtet?"

3a, es waren zwei Scheden babel, zwet brachtvolle Bferbe, welche

Er hielt inne und blidte mich verlegen an. Sein Mund ftand offen. Es war ihm ber richtige Gedanke gekommen. "Allahl" rief er da aus. "Bas fällt mir da ein! Dieje beiden Räuber reiten schedige Pjerbe, werhalt is eben Alaberen weehalb fie eben Alabichn genannt weiben."
"Richtig! Ihr habt die beiben Alabicht
bei euch aufgenommen, und die anderen
bret find die nämlichen Schurfen!"

In Rurge ergablte ich ihm ben Borfall and erfuhr bann bon ihm, bie fünf Genoffen feien nach llebtub aufgebrochen "Sie

nossen seien nach liestüb ausgebrochen. "Sie schlugen ben Weg ein, weicher nach Rume-lia führt," erwerte er mir. "Sie meinten, insolge des Regens set es auf der Straße zu schmutzig. Nach Rumelia zu aber könnten sie immer auf Grasslächen reiten." Nun beradickedete ich mich, von ihm höslichst begrüßt, und kehrte zu meinen wartenden Gesährten zurül. Alls wir nun anstatt nach Rordwest genau in westlicher Richtung ritten und da Dorf hinter uns hatten, konnten wir die Spuren der füns deutlich fonnten wir die Spuren ber fünf beutlich in dem grafigen Grund erfennen. Der Weg war jeht leid fich, und fo tamen wir giem-lich rasch vorwarts. Rach einer guten balben Stunde saben wir bas Dorf Rumelta vor uns liegen. Links zog sich die Straße von Köprüli über Kapetanli Han heran, und rechts führte sie nach llesküb weiter.

Indem ich meinen Blid lange biefer Strafe hingleiten ließ, fab ich einen Retter, ber in gestredtem Galopp von Rapefer, der in gestrecktem Galoph von Kapetanli Han heranzusommen schlen. Wer in
diesem tiesen Schmutz so scharf ritt, mußte
es sehr ellig haben. Ich nahm mein Fernrohr zur Hand. Kaum aber hatte ich den Mann gesehen, so hielt ich dem Hadicht das
Kohr hin. Dieser sehte es an und ließ es
dann gleich wieder sinsen. "Allah!" ries er
aus, "das ist Sues, der sich für einen
Schneiber ausgab!"

Auch Suef erfannte uns balb, gigelte fein Bferd und folgte uns langfam. Gewiß war er febr ergrimmt über unfere Dagwi-ichenkunft.

Rumelia schien größer als Guriler gu fein . Es zog sich von ber Strafe bis an bie Ufer bes Fluffes hinab. Der Wardar bot einen gefährlichen Anblid. Seine ichmutigen Wogen gingen boch. Sie woren weit fiber bie Ujer getreten und fiber-

divemmten ble anliegenden, mit Beiben beftanbenen Biefen. Jenfeits bes Bluffes faben wir bie bamale im Bau befindliche Gifenbahn. Bir faben ben Baugug langfam babertommen.

Eine Brilde gab es nicht, fonbern eine Gabre. Es war bas ein breiter, ichwerer Brahm, welcher an Geilen bing, bie auf bem Grunde bes Gluffes veranfert maren, und murbe von ben Gabeleuten mittels ftar-

fer Stangen fortbewegt.
"Was nun tun?" fragte Halef, als wir bei ben ersten Häusern bes Dorses anhielten. Seten wir gleich über?"
"Nein," antwortete ich. "Wir tun zwar so, warten aber ab, was Suel tun wird. Dann folgen wir ihm dahin, wohin er reis

tet. Wir miffen nicht, wo Raranorman-Siban liegt: er wird alfo unfreiwillig unfer Bubrer fein."

Bir ritten nach ber Rafre. Es mar aus Bre'tern ein Bfab gebilbet, um trode nen guges über ben überichwemmten Tell bes Ufers zu gelangen. Da biefer Bfab aber nur für Aufgänger bestimmt war, fo mußten wir ein Stild burch bas Waffer reiten, bas ben Bferben bis an ben Leib

ging.
Die Uedersabrt war eine nicht gang un-bedenkliche Sache. Der alte Brahm schien halb verfault zu sein. Die Seile, an wel-den erhing, waren verdächtig, und die Be-bienungsmannschaft bestand aus einem alten Mann und bret balbmudfigen Buriden. bie tein großes Bertrauen einflogen tonm-ten. Dazu war auch ber Wogengang febr fower. Der alte gabrmeifter faß auf bem Mand und rauchte.

(Fortiehung folgt.)

in allen Rüchen,

Bent 12. Juni. Bu der Rolle, die dem frangenater Jonnart in Griechenland, sugedacht ist, mocht der "Temps" solgende

mort bat es übernommen, die brei Schutzder Griedenlands: Granfreid, Grogbritanin und Bugland, mit dem Titel eines "boben iffara" in Griechenland ju vertreten, Bor gunabme feiner Million batte er fich nach begeben. Auf bem Wege noch Athen botte n Salamis Salt gemacht und die diplomatifden entrier ber Ententestanten in Athen embiangen, my mir er in Salonifi, wo er mit dem General orrail fonferierte, ber inbegug auf bie Begiebunit Griedenland Beren Jonnart unterftellt and Die Gefandten der Entente in Athen bleiporläufig auf ihren Plagen, find jedoch d'm Den Remmiffor ber Entente untergeordnet. Die eingenbfte Mutgabe, die Jonnart gu lofen bat, bed barin, daß er die gefamte Ernte bon geffalien der Rontrolle ber Enrente unterftellen foll. Diefe Magnahmen m unerlöhlich für die Erifteng ber Armee Carund tur Die weitere Durchführung ber Blotbe affein eine wirfiame Repreffipmahnabme en Die hinterliftigen Blane bes Ronigs Ronverlin barfielle. — Der "Beit Barifien" teilt verlalls mit, daß Jonnart für eine neue Abnersung der neutralen Bone Sorge tragen werde de für die Kontrollmohngbmen, nm gu bernbern, dat die Ernte von Theffalien ausichlief. bem foniglich verbliebenen und blodierten Briedenfand Augut : fonime.

Tiefe Antundigungen der offiziösen Barifer genungen geben also offen zu, daß der bobe Kommor der Entente den Auftrog bat, den Geriechen ber Ernie zu ftehlen, um fie auszuhungern.

Ranaba und bie Behrpflicht.

Amberdam, 12. Juni, Telegraphen-Union. Der Brichterstatter der Times in Toronto neldet: Die politische Lage in der Browing Queber bleibt fritisch. In Montreal und Queber haben gundgebungen gegen die Dienstpsslicht stattgefunden wobei den utristen Beitungsbüros die Fenster eingeschlagen wurden. Es haben sich verschiedentsche Fälle ereignet, daß verwundete Soldaten angeristen und verlegt wurden. Die höhere Geistaffet und die verantwortlichen Führer in der Frozing tun ihr möglichieden micht verbrung aufrechtwerhalten. Borläusig ist sedoch das junge notionalistische Element durch stammende Reden anen die Dienstpslicht und gegen die weitere Teilnahme am Kriege aufgedeht. In Ottoma wird die volitische Lage für äußerk fritisch gehalten.

Deutsch'and.

Bur Auserfarssehung der Silber- u. Ridelmingen. Im Reichstag bat desanntlich die Neichsftwanzverwaltung davon Mitteilung genach daß wegen des Berickvindens der Silberund Kickelmungen aus dem Berkehr ihre Auserlarischung erwogen werde, um die Ablieferung
der Münzen zu erreichen und aus dem gewonnenen Verfall andere Minzer zu bisgen. Runmehr
ind zur Borbereitung der angefundigten Auserlandtung die Post- und Telegraphen-Anstalten
denktragt worden, die auf weiteres Rickelmünmuch über den nach S D des Münzgesess vom
Innt 1966 zusäligen Betrag von einer Mark in Beling zu nehmen und angefammelte Besiande ren Silber- oder Rickelmünzen a gen Reichsbanknet n. Reichskolienischen und Darlebnskossenteine umzuchnischen Ein entiprechender Anming ist an allen Schalterräumen der Postanstalten angebrocht worden.

Frankreich.

Hundert Milliarden bewissigt.

BB. Baris, 13. Juni. Meldung der Agentur Botos. Der Bericht des Kansbaltsausschulfes der Nammer über die vorläufigen Kredite für das leitte Bierteljahr 1917 ift soeben fertiggestellt worden. Der Ausschult hat diese Kredite auf 5071 330 600 Franken berechnet, während die Resenung 9 843 272 900 Franken sorberte. So mird die Kammer seit Kriegsbeginn 93 Milliarden und

Milliarden bewilligt haben. Spanien.

mit Einschluß ber Borfchuffe an die Alliierten 100

General Edjague.

Davas meldet as Madrid: General Edia gue

Die erste Lat des neuen konserbativen Miniteriums ist die Besörderung des tücktigen Genemls Ramon Eckogue v Menuez de Bigo, Graf don Serrallo, zur wichtigken Kommandostelle in Spanien, dem Madrider Generalkapitanat. General Eckague war ichon einmal die rechte Hand des Ministerpräsidenten Dato, in dessen erstem Kmisterium Ende Oftober 1913.

Dos spanische Offizierkorps hat durch eine wirkkeine Demonstration in Barcelona zu erkennen georden, daß es nicht gesonnen ist, sich und die spalische Armee durch ebrgeizige Streber vom
Schlage des Französlings Romanows an das
ausland als Kanonensutter verschackern zu lassen.
Beneral Echa que ist neben dem Generalkapitän
Rarina von Barcelona der Hauptführer des

bunitden Offizierforps.

Sinter

Butter

7

공

2

Ein britter im spanischen Seere hochangesebener Name ist der des neuen Kriegsministers Primo Riveira. Tas Hervortreten der genannten Serisibrer zetat, daß das neue Ministerium ato (konfervativ) die Gesahr deutlich erkannt dat, die dem Lande und der Monarchie von den kandelsinchtigen Roublikanern und ihren Göntern, den Engländern und Franzosen, droht. Spanien will weiterdin neutral bleiden. Damit deiernt Spanien nicht die Geschäfte Deutschlands; wohrt nur seine eigensten von England in Geschäfte, dan Krankreich in Marosso und an den krenken gesährderten Interessen.

Griechenland.

Ben ber Bestarenze, 13. Juni. Der Taisp Ben ber Bestarenze, 13. Juni. Der Taisp Benraph meldet aus Athen: Sieligen Blättern bilder riiden itolienische Streitfrötte von Jonina libtider Richtung aus, um Prevesa und übergangen Teil des Epirus zu besehen. Bergänze, Gestern war das Gerückt verbreitet, Lrapsportschiffe der Alliserten Truppen an Bord in den Golf von Korinth auslaufen sind, Swäter waren Meldungen verritet, das die altierten Truppen Etea beseht Japan.

Gin Soher Rat für bas Answartige.

Hang, 13. Juni. Die "Times" melbet aus Tofio: Der Premierminister Graf Terauticht fünbete an, daß er einen Hoben Kat zur Führung der ausbrärtigen Geschäfte Japans bilden werbe, der unabhängig den jedem Parteieinfluß iein folle. Breff: und Publikum waren von dieser Mitteilung sehr überrascht. Kato weigert sich, diesem Kat beizutreten, da er die Körperichaft als verfasiungswidrig betrachtet. Auch die führenden Zeitungen befänpfen den Borlchlag.

Der Mondsester Guardian bespricht die Konferenz, die Terauticht mit dem Barteisübrern botte
und auf der schließlich eine Uebereinstimmung erzielt worden sei, wonach ein Rationalaus erich uß ins Leben gerufen wird, der sich ausschließtich mit der Führung der aus wärtigen.
Bolitif zu beschäftigen hat. Dieser Ausschuß
soll während der Dauer des Kringes in Kraft sein.
Das engl. Blatt fritisiert sodann die Art, wie
Terautschi seine Wachtstellung beschitzte. Aus all
dem gebt hervor, daß die Engländer hinter dem
japanischen Bordaben Pläne wittern, die ihnen
nicht in den Kram possen.

Lokales.

Limburg, 14. Juni.

= Ansaeichnung. Bür tichtige Arbeit und treue Bilichterfillung wurde das Eiserne Areng 2. Alosse dem Flieger Inlius Beimer von bier verlieben, und zwar als Anerfennung für borzügliche Lieserung von Flugbildern in taftischer und technischer Sinsicht.

= Ausgabe der Brotbucher, Die Ausgabe ber Brotbücher für die Zeit vom 18, 6, bis 15, 7, 17 erfolgt am Samstag in zwei Ausgabistellen auf Zimmer 13 des Rathaufes.

= Bflichtfeuerwebr-Uebung. Am Dienstag, den 19. Juni, abends 8 Uhr, findet eine Uebung der Bflichtfeuerwehr statt. Busammenkunft am Gerätehaus an der Hospitalstraße. — Anch die Freiwillige Feuerwehr bat Dienstag abend 8 Uhr eine Uebung fämtlicher Büge. (Nöh. Anzeige.)

= Beithwechiel. Das Saus des verftorbenen Serrn Beter Mendt auf dem Romer Rr. 3 erwarb Serr Schneidermeister Friedrich Grune wald für die Rauffumme von 6000 Mf.

Raffautider Grangnisverein E. B. Eine Mitglieder-Berfammlung findet am Freitag de: 22. Juni, nach mittags 6 Uhr, in Bieborden im fathel. Bfarrhaus, Anischftrage 31, statt. Die Zagesordnung umfaft 6 Funste und sind Gäste berglich willsommen.

.ilnermittelte Beerebangeborige, Radlag-und Jundtaden." Die 9. Rummer ber Conderlifte ... Unermittelte Ceeres-angehörige, Rachlag- und Anndiachen" ift am 1. Juni ole 2 iloge jur "Deutiden Berluftlifte" erfdienen. Bervollitändigt wird die Conderlitte durch ein Ramensverzeichnis von Gefollenen, deren Angeborige nicht gu ermitteln waren. Der Lifte liegt wieder eine Bilbertafel bei, die aufger den Botographien einige besonders auffällige Rachlafischen, wie Vieren, Sigarren- und Ziga-restenetuis Melser usw., bringt. Lie Live in dem Erreife von 20 Pfenntg einschließlich Borto im Cingefperfauf bireft burch die Rordbeutiche Buchbenderei, Berlin GB., Bilbelmftrobe 32, gu begieben. Die Rummern 1 bis 7 ber Lifte merden fortan — fotocit der Borrat reicht — geschlossen gunt ermäftigten Breife von gufammen Gl Big. (einichlichlich Borto) abacgeben. Beitellungen find unter gleichgeitiger Ginfendung bes Betrages al-ichfolls an die Rorddeutiche Buchbruderei gu

= Boltschedverkehr ist jedt durch die Berabiebung der auf den Boltickeckonten un baltenden Stammeinlage von bo auf 25 Mark welentlich erseichtert worden. Um den noch Fernstebenden eine bequeme Gelegenbeit aum Anschluft zu bieten, werden die Briefträger in nächster Zeit Bordruck für den Antrog auf Eröffnung eines Boltschedkontod nehst einem von der Reichs-Bostverwaltung versakten Merkblatt über den Bostscherveltung versteilen.

Provinzielles. -

Gold- und Jumelen-Diebftahl.

bt. Frantfurt, 13, Juni. Gin bertoegener Ginbruchediebstahl wurde in der verfloffenen Rocht in dem Gold- und Luxusmarengeichäft von Ronfer am Rogmarft verübt, Muf diefem stets belebten Blabe ift der Einbrecher am Haufe emporgelletteri in den erften Stod und brang von bier burch ein etwas geöffnetes Oberlichtfenster in die Ronferschen Geschäftsräume ein. Mit seiner Fochund Cachfenntnis mablte ber Dieb in aller Beicoulidifeit eine Bulle ber wertvollften Gemudund Lurusgegenftanbe aus. Die weniger wertvollen und unechten Goden ließ er liegen. Dann berließ er die Raume wieder auf demfelben Wege, wie er gefommen. Der Wert der gerandten Wertftude fonnte noch nicht annähernd frstgestellt werden, da die Inventuraufnahme noch im Gange ift. Bon bem fühnen und fachfundigen Einbrecher fehlt bisber jebe Spur.

D Obertiesenbach, 8. Juni. Guter Fang. In der Macht vom 2. zum 3. Juni haben 3 junge Bueschen von dier: Jeuf, Relchwein und Brühl, Kefruten, die in den nächsten Tagen ins Geer einrücken missen, schon ein kleines Heldenstisch ausgesichtt, indem sie drei Kriegsgefangenz (Franzosen) eingefangen haben. Die Durchbrenner tellen nach ihrer Auslage 15 Tage unterwegs sein; sie sind aus dem Gesangenenlager Tarmstadt. Die Gefangenen waren noch reichlich mit Lebensmitteln versorgt und trugen vollständig Livischlang. Die Ausreiser vorden von dem Siesigen Backtimungabe, modei Kompaß, Landfarte und Tolchermeiser vorgefunden wurden.

)!(Montabaur, 13, Juni. Die Biche des seite Bereitig voriger Woche verschwundenen hiesigen Bosmeisters T. ist gestern Bormittog im sogen. Spiektweiber gefunden worden. Kummer u. nerbose Ueberrigung sollen den Lebensmiden, der sich in weitesten Kreisen der Bürperschaft allgemeinen Achtung erfreute, in den Tod getrieben haben. Gestern Mittag sand die Beerdigung des

Berblidenen unter allgemeiner Teilnahme stott. & Bissenosh, 13. Inni. Dem Musketier Alois & o.f. Sobn des Serrn Bruchmeisters Ant. Bos, wurde für tapleres Berbalten vor dem Reindedas Cherne Arena 2. Klasse verliehen. Es ist dieles der dritte Sohn der Familie Hof, dem diese Auszeichnung zu teil wird

V Langenbernbach, 13. Juni. Dem Pionier Alois Wagner u. dem Kanonier Jakob Sorg von hier wurden infolge tapferen Berhaltens vor dem Feinde in den letten schweren Kämpfen an der Westfront das Eiserne Kray 2. Klasse verlieben.

):(Birges, 13. Juni. Dem Musketier Mois Müller von bier wurde für besondere Tapferkeit vor dem Feinde in den beihen Kampfen in der Champagne das Eiserne Kreuz 2. Klasse verlieben. Gleichzeitig wurde er zum Gefreiten befördert.

):(Rennerob, 13. Juni. Gein Leben fürs Baterland opferte am 3. Juni bei einem Sturmangriff infolge Kopfichuft der Kandidat der Theologie, Gefreiter Johann Deller von bier, im Alter von 27 Jahren. Ehrt seinem Andenken!

)?(Dreisbach, 13. Juni. Dem Ers.-Refervisten Aug. Geis, Sohn des Landwirts Josef Weis 1., wurde das Eiserne Arruz 2. Klasse verlieben. — Dieselbe Auszeichnung wurde dem Schüben Ebristian Schwarz, zu Leit.

)?(Besternobe, 13. Juni. Der Unterseebootsbeiger Meuser, Sohn unseres neuen Bürgernuisters, wurde für treue Aflickterfüllung mit dem Eisernen Kreuz 2. Klasse ausgezeichnet. Meuser besindet fich seit über Jahresfrist auf einem unserer erfolgreichsten U-Boote im Mittelmeer und dat manches seindliche Schiff in den

Grund bobren belfen.

:1: Birges, 12. Juni. Mus ber Tonarbeiterbewegung. Die Bermaltungestelle Birges bes Bentralberbandes driftl. Reram- und Steinarbeibr Deutschlands, die in den letten Bochen eine febr ftorfe Mitgliederzunahme zu verzeichnen batte, bielt Conntag in Birges eine Ronferens der Borftandsmitglieder und Bertrauensmanner ab. Roch einem furgen Bortrag des Berbandsvorsibenden fiber die Aufgaben ber Borftandsmitglieder und Bertrauensleut: einer driftl. Gewerficaft in hentiger Beit wurde bie Grage ber Lebens mittelverforgung beibrochen. Es wurde beichloffen, beim Sommunglberband, fo wie bei den einzelnen Gemeinden um Schoffung von Leben entteltommiffionen, zu denen auf, Tonarbeiter beigezogen werben follen, fin Ginne ber Anregungen bes Rriegsernahrungsamtes, vorfiellig zu werden und gleichzeitig entiprechende Borichlage mit einzureichen. Beguglich ber Angefennung ber Zongraber al Schwerftarbeiter wurde mitgeteilt, daß auf Grund eines Schreibens bes herrn Ronigl Gewerbeinfrefters von Limburg, die unter Lag bewattigten Zongraber ale Edwerftarbeiter onersonnt seien und demenisprechend auch auf die Bulagen für Schwerftarbeiter Anspruch baben. Bur die im Tag-bau beschäftigten Tongröber jollen entiprechende Eingaben an die maggebenden Bentrolftellen gemacht werben. In Sochen Gicherung ber Roblenverforgung und Ermäßigung der mit 1. August in Regit tretenden Roblenfteuer wurde die Berbandsleitung beauftragt, mit dem Rönigl. Landratsomt in Berbindung gu toten. Bu ber tu geftrebenden Beidoffung von gerfableder für die Tongröber foll geeignetes Moterial aux Mearlindung einer Lingage un bie guftandige Stelle gefammeit | morben.

fc. Aus dem Regierungsbezirk, 13. Juni. Da die Kirichenernte sich weniger günstig entwickelt bat, als vorauszusehen war, hat die Bezirksstelle sür Gennise und Obst für den Regierungsbezirk Wiesbaden brickossen, die Erzeuger Höchtpreise sur Sühfirichen zu erböben, mid zwar betragen die Preise dis zum 15. Juni 38 Piennig für das Pfund, nach dem 15. Juni für Sühfirichen erste Wahl 35 Psennig, zweite Wahl 25 Psennig pro Pfund.

fc. Kabenelnbogen, 13. Juni. Berrn Lebrer Benrici, der früher im noben Bedenroth wirfte, g. It. Leutnant und Kompagnicführer in einem Garde-Regiment, wurde bas Eiferne Kreug Erfter Klaffe verlieben, das ihm der Kaifer filbst überreichte.

fc. Oberlahuftein, 13. Juni. Rur 36 Anmelbungen find bis jeht für die beabsichtigte Schweineweide ergangen.

fr. Braubach, 13. Juni. Der Magiftrat bat bier die Errichtung einer Ariegsfüche ins Auge

gesaßt.

* Geisenheim, I3. Juni. Wie Herr Beigeordneter Kremer in der letten Stadtverordnetenfitung mitteilte, lebnte die Kgl. Regierung es ab, die Realschule vor Bollendung des Gebäudes zu übernehmen. — Der Zuschuß der Stadt Geisenbeim für die Realschule beträgt für 1916 insgesamt 25 650 Mark. — Hir das Jahr 1917 werden 27 250 Mark (infl. eined Fehlbetrages von 1100 Mark) angesordert.

Mart) angesordert. Erbach i. Rhy., 13. Juni. Ein schweres Opfer sorderte der Weltstrieg von der Familie Bäckermeister Lebert. Es traf die Rachtickt von dem Heldentod des zweiten Sohnes, Gefreiter

Baul Lebert bier ein.
* Eltville, 13. Juni. Freifrau Anna Firds, geb. von Brittwih und Gaffron, bat im großen Weltfrieg nun auch den zweiten Sohn verloren. Es ftarb den Beldentod: Kapitanleutnant Frbr. Wilbelm nan Firds. — Der erste Gobn Major Bernbard von Firds fiel vor zwei Jahren. dt. Flörsbeim a. M., 13. Juni. Während sich

eine hielige junge Frau bei der Fleischausgabe befand und hier ungebührlich lange warb'n mußte, ftürzte ihr ohne Aufficht zu Saufe gelassenes fünfjähriges Kind aus dem Fenster und erlitt lebensgesährliche Berlehungen.

ht. Königkein, 13. Juni. Bon dem schönen Dreigeläut, das Herzog Adolf von Rosson u. seine Gemahlin Abelbeid vor 30 Jahren der hießigen evangelischen Kirche zu ihrer Einweitung schenften, wurden am Montag die beiden größten Gloffen im Glockenitubl zerschlagen und dem Bater-

land zum Opfer gebracht.
bt. Höchft, 12. Juni. Die Berfdigerung der städtischen Grasnuhungen brachte gestern dem Stadtsäckel unerwartet bobe Breise. Hür den Morgen, der sonst 35—50 Mark kostete und im leuten Jahr allerdings ichen 80 M einbrachte, bezahlte man seht 200, in einigen Fällen sogar 266 M. Danach kommt der Jentner Heu auf eiwa 20 M. Und die Milch? — An einer der gesährlichten Stellen im Main ertrank beim Baden, obwohl dringend gewarnt, der Schubmacherschrling Adolf Roch.

Die Leicke sonnte bislang nicht geborgen werden. fr. Gersseld (Rhön), 13. Juni. Ein Spar- u. Darlebnssossenverein e. G. m. b. d. wurde bier gegründet. — Der Stand der Feldfrückte in bissiger Geornd ist ausgezeichnet. Obst und Becren baben reichlich angesetzt. Das Wochstum ist insolge der seuchwormen Bitterung ein aussällig rasches:

Lette Radrichten.

Die Auflöfung bes ruffifchen Seered.

Stodholm, 18, Juni. Der Offigierfongreß, ber vor furgem im Sauptquartier abgehalten wurde, nahm eine Entichlieftung über ben Buftand ber Urmee an, welche bie Betersburger Zeitungen als gebeim bezeichneten, die Mostauer Blatter aber im Bortlaut veröffentlichten. Danach fam ber Rongreß nach allen übereinstimmenden Weldungen der Truppenführer zu ber Uebergengung, daß bie ungebuere Debraabl ber Armeeforbs ber bol. igen Auflof ung nabe fei. Unter ber groien Daffe ber Golbaten fei ber friegerifche Geift völlig gefunten, was in dem bringenden Berlangen nach Frieden auch auf Roften des nationalen Stol-ges und der nationalen Intereffen jum Ausbrud fomme, ferner in ber hartnodigen Beigerung, auch in fleinen Abteilungen an gugrei. en, in ber Bernachlöftigung bes Bach und Batroillendienstes, in Angriffin auf Batterien, Die burch ibr Bener die Berbrüderung mit ben Deutichen berhindern wollten. Die Mannesgnit fei auferfte gefunten. Gange Truppenteile verweigerten planmösig ben Gerang, vemmigen fich ftrenge Borgefehte burch laue Manner ihrer 2Bobl erfeben und verfibten Lyndinftig an unbe-liebten Offigieren. Das Anfeben ber hobern Gubrer fei gleich Rull. Das Mittrauen gegen Misiere, Die flie einen ehrenvollen Frieden eintraten, fei infolge ber Bropaganda für ben Frieden um jeden Preis groß. Eforbut und onder-Epidemien feien infolge ber ichlechten Ernabrung ausgebrochen. Ein Cberft führte aus, daß in Betereburg alles einichlichlich ber Minifter bie Dentobilifation fürchte, weil bann bie Moffen ben Sabrifarbeiter brotlos würden. Die Berichte über Rerenofis Triumphing an ber Front feien gefarbt. Un bielen Stellen icien ibm Plafate entgegengetragen worden: "Rieber mit bem Rrieg!"

Griechenland.

Der Gewaltftreich gegen Griedeulanb.

Genf, 13. Juni. Pinisterpräsident Ribot bot gestern der Budgetkommission der Kammer sider die politischen Stäne der Entente in Grieckenland Mitteilung gemacht. Gleickeitig dat die Regierungspresse das Budlifum auf den Gewaltstreich vordereitet mit denen Ansführung Senator Jon nart densstlaat ist. Det "Betit Barissien" gibt ganz ossen zu, daß der Der Missallaat ist. Det "Beit Barissien" gibt ganz ossen Sturz sich der Bergewaltigung Grieckenlands widericht dode. Nach der Beseitigung Grieckenlands widericht dode. Nach der Beseitigung Grieckenlands widericht dode. Nach der Beseitigung dieses Hemmnisses dabe wan keine Rücklicht wehr zu wedmen branchen auf den König Kenstantin. Ob die provisorische Regierung Rußlands ansdrücklich ihre Zustimmung zu dem Gorgeben gegen Grieckenland gegeben hat oder ob sie auch nur darum bestogt worden ist, berichweigt die französische Freie. Die "Information" kündigt an, daß die Entente Ben iselos an, die Spipe der Regierung nach Athen berusen werde. Um ihm Gewolt darb eine konstitutioneile Borm zu geben schlägt das "Jönfrad des Dehats" por, die alle, zurzeit von Bentsels gewählte Kammer wieder zu versammeln.

Wie der "Watin" berichtet, find die frangdienge armeen in der Rocht vom 11. auf den 12. Juni in Theffalien eingebrungen, obne auf Widerftand bei der Bevölferung zu jeden.

Der Beweggrund gur Gewalttat.

289. Bern, 14. Juni. Bu ber Entfendung Jonnarts nach Griechenland erflart ber Betit Barifien", Die allgemane Richtlinie fei minmehr angenommen. Jonnatts Solftif werde ichon in den nächten Togen flar werden. Sicherlich lithen die Edmierigfeiten, auf die Die Entente gestoffen fei, die Furcht auffommen, daftifich Ronig Ronftantin und die griechische Regierung bei einer gunftigen Gelegenheit gegen die Entente ausfprechen fonnten. Um ein berartiges Borgeben berumbern, munic por allem die theffallie Ernte beidlagnahmt werden. äußert fich ber "Temps", die Lebensmittelber-forgung des Prienthieres muffe fichergestellt werden. Wenn die griechische Regierung die Ernte in die Sand befonune, brauche Griechenland feinen Brotmangel nicht zu befürchten und die Blodade ber Entente ware binfallig. Daber fei es bie erfte Bflidst Jonnarts, Dagnammen zu treffen, um die theffalifche Ernte unter die Aufficht ber Millierten gu bringen.

Bur Abbanfung Konig Monfantine.

28.8. Amsterdam, 14. Juni. Die "Times" berichtet: Wie in gut unterrichteten Kreisen erzählt wird, ist die Rachricht das Brinz Alexander und nicht Kronprinz Georg Rachfolger König Konflantins auf dem griechischen Throne wird, noch unbestätigt.

WB Genf, 14. Juni. (Bolf. Big.) Der Besichluß König Konstantin abzusehen, wurde auf der Loudoner Entente-Konserenz vom 28. und 29. Mai gefaßt. Echon damals wurde Senator Jonnart mit der Ausfilhrung des Urteilsstruckes betrout, Jonnart reiste kurz vor seiner Ausfahrt nach Griechenland nach London um sich dort die letten Instruktionen zu holen. Im Daris und London war ichen vorgestern besannt, was sich in Athen vorbereitete. Die ersten kanntällichen Truppen landeten in der Racht auf Montag an der ihrstalischen Kiste, ohne auf Widerstand zu stoßen. Bor dem Biräus liegt eine Ententessotte mit starfen Truppenreserven, über die "Jonnart das Berfügungszecht besist.

Gine Miniftgefrifis in Italien.

Im italien. Rabinot besteht eine Ministerfrisis, in dem mehrere Minister, vor denen die neuerliche albanische Aftion Italiens geheim gehalten worden war, ihren Ridfritt genommen haben,

Rüdtritt famtlicher Minifter.

Bafel, 13, Juni. Bie ans Rom genfelbet wird, haben infolge ber neuen innerpolitischen Schwierigkeiten famtliche Minifter ihren Audtritt überreicht.

Amerita und ber Wirtschaftstrieg.

Willerbam, 14. Juni. Auf eine Anfrage erflörte Lord Cecil im Unterhause, daß die amerikanische Begierung nicht aufgefordert worden ist, den Beschlüffen der Pariser Birtschaftstonferenz beizutreten.

Beranimerti, für die Ungeigen: 3. O. Ober, Limburg.



Todes-Anzeige.

Oott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute morgen gegen 11 Uhr unseren lieben Vater, Großvater, Schwiegervater, Onkel und Schwager, den

Lehrer a. D.

Johannes Hehl

zu Heiligenroth,

im 78. Lebensjahre, nach kurzer Krankheit, gestärkt mit den Tröstungen der katholischen Kirche, in ein besseres Jenseits abzurufen. Um ein stilles Gebet für den lieben Verstorbenen bitten

Die trauernden Angehörigen i. d. N.:

Heinrich Hehl und Familie, Maria Hehl.

Heiligenroth, Limburg a. L., den 13. Juni 1917.

Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 16. Juni, morgens 9 Uhr, nach derselben das feierliche Exequienamt.

Statt besonderer Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, unsern innigstgeliebten, einzigen Sohn, Bruder und Schwager,

den Quartaner

Paul Lenz

zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Er starb gestern vormittag 10 Uhr infolge eines Lungenschlages im 14. Lebensjahre.

im Namen der trauernden Hinterbliebenen

Paul Lenz, Landeswegemeister.

Hadamar, Holland, Valwig, Senheim und Frankreich, 14. Juni 1917.

Die Beerdigung findet statt Freitag, den 15. Juni, vormittags 11 Uhr; das Traueramt Samstag 71/4 Uhr.

Todes- + Anzeige.

Gott dem Allmaghtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, gestern achmittag 4 Uhr meinen lieben guten Galten, unseren treubesorgten Vater, Bruder, Schwieger-sohn, Schwager, Onkel und Neffe,

Schlosser

in ein besseres Jenseits abzurufen.

Er starb nach langem, mit großer Geduld ertragenen Leiden, versehen mit den hl. Sterhesakramenten, im 44. Lebensjahre.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Etz, Limburg, Lindenholzhausen, Frankreich'

Die Beerdigung findet am Freitag, vormittags 8 Uhr, das Seelenamt am Freitag morgen 71/4 Uhr statt.



Allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, das unser lieber Sohn und Bruder

Johann

cand. theol. Gefreiter in einem Inf.-Reg.,

bei einem Sturmangriff am 8. Juni 1917 durch Kopfschuß im Alter von 27 Jahren den Heldentod fürs Vaterland erlitten hat.

Wir empfehlen seine Seele dem hl. Mellopfer und dem Gebete seiner Studienfreunde.

In tiefer Trauer:

Joh. Wilh. Deller und Familie. Rennerod, den 12. Juni 1917.

Das Exequienamt findet statt am 20. Juni in der Pfarrkirche in Rennerod.

Bürgergefellichaft Constantia.

Deute Bereinsabend. Der Borftand.

Begen Bleifchtarten! Breitag, ben 15. Juni,3 uon Rarten-Rr. 1-850.

Die Algentur des "Raffauer Boten" in

Dahn

bei Wallmerod, ift gum 1. Juli nen gu befetten.

Bewerbungen wolle man an die Befchaftsftelle des Maff. Boten richten.

Guterhaltenes Sahrrad

mit Freilauf, fofort geg. Raffe ju taufen gefucht. Offert unt. 4818 an bie Beichatteftelle. But erhaltenes

Fahrrad mit Bereifung gefucht. Off, unt, 4197 an b. Erp.

Ein fomplettes 4373 Schlafzimmer

wit Marmor, Schrank mit Spiegel u. Capokmatraben Ein ovaler

Ausziehtisch unit a Civilagen au verfäut,

Birta 15 Bentner gutes Biefenben gu bert. 436 Weiersteinftr. 19.

Ein leichter einfponniger Kuhwagen au fourfen gefucht.

Angebote zu richten an 154 J. A. Thomas, Limburg, Löhrgaise. Ein noch gut erhaltener

Kuhwagen su faufen gefucht

Bu erfr. in d. Expedition.

Bulle (Laburaffe) 18 Monate all fteht zu verfaufen bei 4300 Joh, Georg Sannappel L

Sunbfangen. Gin erftligf

Bulle, Lahnrasse, 16 Monat alt, 311 verkausen bei 4340 Jakob Schmitt, Lindenholzbausen.

Hund entl. Derf. ift turs efchoren u. hort auf b. Ramen Gafar. Bieberbringer erhalt

Johannes Leukel, Dreisbach, Weftermalb. Schone Raninden gu ber-

Rohrweg 3. Didwurzpflanzen

Sprans Untere Bleifchgaffe Dr. 4.

Didwurzpflanzen pon beiter, ertrogreichiter

Sorte hat abzugeben 4323 Jojef Ralteper, Mühlen. Gin gut erhaltener

Rinbermagen billig ju berfaufen. Dofelbft ein gut mabliertes großes Bimmer fofort preis mert gu bermieten. 4343 Raberes Obere Schiebe 23.

Der Laden nebit Bohnung neines Haufes, Blobe 4, ift anderweitig su vermieten.

Bron Beli. 5-6 Bimmer: Wohnung

für fofort gefucht. Angebote an Lanbratenmt Limburg erbeien.

Wohn: u. Schlaf: 3immer

mit 2 Betten und Rilche ober Mitbenutung ber Riche für sofort gesucht. 4370 Offerten mundlich idriftl. an die Expedition diefes Blattes.

Schöne. 3:3immer: Wohnung

mit Bubebor bis 1. Oftober an rubige Leute zu berni Rab. Expedition.

Bum 1. Oftober moderne 5-Bimmer-Wohning L

m bermieten. Me Creekiting

Bon der Reife gurud! Sanitaterat Dr. Niehues, Spez. Argt für Magen und Darmfrantheiten.

Coblens, Raifer-Friedrichftr. 8, nahe ber Fefthalle. Sprechftund, porm. 9-12 Uhr, nachm. 8-4 lihr

In Dobamar 3-3immerwohnung an ruhige, Beute fofort gu

Reugaffe Ro. 11.

Areisarbeits: Madiweis,

Limburg, Balberborffer Bof. Es merden für fofort und Juli gefucht: gutempfobl. Alleinmodden, Daus- und Rudenmadden, Bimmer-maddyn für Hotel, Rodinnen, Stuben, Rinberfrou-leins, perfette Stenotypiftinnen, Fabrifarbeiterin-nnen, landwirtidl. Magbe.

Ein frbl. fleift. bas icon gebient bat, für Sausorbeit in fleine Familie

nach Montabaur gefucht. Off. u. 4321 a. b. Geb. Suche für fofort ober fpater

Mädden für Dausarbeit und gu einem Bielefeld.

"Alte Boft", Limburg. Rach Frankfurt a. M wird befferes 100

Mädden bei gut. Behandlung in Al. Familie als Mädchen allein

Ungebote an Frau Apo-thefer Stubel, Franffurt a. DR., Unterlindan 51. Züchtiges Mädchen, welches ben gangen Daushalt verforgt, gefucht 4812

Ronditorei Schupp. Melteres

Monatsmädchen

oder Frau

Rab. Wefchaftsftelle. Bweitmäden

Monatsmäddjen für lofort gefucht. Bu erfragen in ber Expd

Stundenmädden für 3mal wöchentl. j. 2 Stb.

Bu erfr. in der Exp. Beitere 4-5

Müchenmädchen fofort gefucht. Gehalt 50 M pro Monat nebst Wohnung und Berpflegung. Röberes Balaft Sotel, Bab Ranheim.

Ordentl. Dienstmädchen

Grau Jofef Reuf, Obere Grabenfir. 4270

Dienstmädden gefucht. 29. Buggenhagen Reichsbant. 480?

Ein tüchtiges Dienstmädden

Beter Lobe, Landwirt, Thalbeim (ftr. Limburg).

Gin fauberes Dienstmädchen

ober Monatomabden um 15. Nunt od. 1. Juli gef. Frau Bostdireftor Chrharb, Limburg.

Alleinmäddjen für fl. Saushalt aufs Land nadift Mains gesucht. Beugntsabidriften, Bilb, G baltsanipruch erbeten an

Frun Th. Sturm, 4870 Bobenheim bei Maing. Auslaufmädmen per 15. Juni gefucht. 4368 Limburg.

Sofpitalftr. Rr. 6. Wajchfran ber fofort gefucht. Mobehaus Lawenberg.

Dedl. Lehrmädchen gegen fofortige Bergutung fogleich gefucht.

Schuhwarenhaus Sachs. Bahnhofftrage. Junger braber

Amerknecht Mug. Chl, Bobr, Emferftr. 15.

Arbeiter वर्गमध्य Scilentabeil Willes

Amtlidje Anzeigen.

Ausgabe der Brotbücher.

Die Ausgabe ber Brotbucher für bie Beit bon 18. Juni bis einichlieblich 18. Juli ba. 38. erfolgt am; Camotag, ben 16. Juni b. 38. für ben gaugen Stadtbegirt Limburg in zwei Ausgabeftellen auf Zimmer 13 bes Rathaufes und zwar:

1. Gur Die Strafen Auftragen Die Frantfurterftr., vormittage von 4-1 Uhr in Ausgabeftelle 1,
11. für Die Strafen Friedhofsweg Die Hotzbeimerfte, nachmittage von 3-5 /. Uhr in Ausgabeftelle 1, III. für die Strafen hofpitatftrafe bis Chere Schiede, pormittage von 8-1 Uhr in Aufaabeftelle 2, IV. für die Strafen Untere Ediede bis Borthftrafe,

nachmittage von 3-5% Uhr in Musgabeftelle 2. Dasgebend ift bie Bohnung bei ber erftmaligen Musgabe ber Brotbücher.

Die Ausgabe Der Brotbucher erfolgt nur gegen Rudgabe ber Umichläge. für bie in ber Stadt einquartierten Dillitarperfonen

werben bie Brotbucher burch Bermittlung ber Militarbehörben Limburg, ben 14. Juni 1917. Der, Magiftrat.

Dienstag, ben 19. Juni bo. 30., abende 8 Uhr, findet eine lebung ber biefigen Bilichtfeuermehr ftatt, gu ber alle Mannidgaft n gu ericheinen boben, Bufammenfunft am Geratebaus in ber Boipi-

Das unentschuldigte oder nicht genügend ent-schuldigte Fernbleiben wird bestraft.

Limburg, den 13. Juni 1917. 4365

Die Boligei-Bermaltung. Freiwillige Fenerwehr, Limburg. Dienetag, ben 19. 3nni, abende 8. Hhr, Hebning fämtlicher Büge.

Bunttliches Erfcheinen wird erwartet. Geblen wirb beftraft Der Borftand.

Iwangsverkeigerung.

Bum Swede der Aufbebung ber Gemeinschoft, die in Anjehung bes in ber Gemarfung Eichhofen belegenen, im Grundbuche von Efchofen Band 8 Blatt Ar. 282 jur Zeit der Eintragung des Bersteigerungsbermerfes auf den Namen der Anna Waria Muth und des Beter Johann Muth in Eichhofen je zur Sälfte eingetragmen Grund-studs Kartenblatt 18 Barzelle Ar. 62 bedauter Hofraum, Burgstraße Ar. 105, Geöße 0.82 Ar, Kutzungswert 24 Mark besteht, soll dieses Grund-stüd am 1. August 1917, vormittags 10 Uhr, durch bos unterzeichnete Gericht das unterzeichnete Gericht - an der Gerichtofe lle - Bimmer Rr. 3, verfteigert werben.

Limburg, den 9. Juni 1917. Roniglides Amtsgericht.

ny so se 2 La Au Strasse I, Nr. 4.

Friedr. Heine

Stahlblech, emailliert nit kleinen Fehlern, geeignet zum Viehfutter und

Waschekochen Zum halben Preis hat abzugeben Andr. Diener, Limburg.

***** Gang billig! Deute 200 große und fleine Läuferschweine

Ferd. Thomas, Runkel.

Gine Ladung

Ferkel

erftflaffige Bare, 8 und 10 Wochen alt, zu verfaufen. A. Bausch, Frickhofen.

liefert billigft die ULLI DIULLU Limb. Bereinsdruderei. Hotel-Hausdiener,

Sattler= und **Boliterergehilfe** Sausburiche und gefucht.

Bader gefucht. Möbelhaus Jos. Reuss, Dbere Grabenftr. 5.

Tehrling gegen sofortige Bergiltung für gleich gesucht. 4342 Derren- u. Anaben-Konfettion

Bell & Meier, Limburg.

Mädchen für Bausarbeit und Ruche Nassauer Hof,

Limburg a. b. Lahn.

Schloffer, Dreber, Heizer, Caglöhner gefucht.

Mafchimenfabrit Scheib, Limburg.

Biblio Bond ter Mn abaci.

> Bennten Defter 题想. DeRI

> > Muf

geftern !

Baic mas Bat ben ber 3uni, 2 fenft. Ranu belan Gen frangofi. Senfung. id mi

te _Mbo tenburg non Abe glüdt. durg: L febrt.

Hm

riditer ite

Bente

iranfen

Etod

militate mendie mibe fe 1889 Musfr enten f ind an ber Dot ben Tag Men üf reidilide

benucht.

ftanbni

bebörber

em erfr

anertem) mani Dienft ! febrite en bon enbahn entlich mißt bi Irkige (res per Brieben

finidilie tellgeno fuhr im johre a siffern. Bon

Hugger ung ur fie ange briffen Bisber

det aus